

Am Ende grüßt uns alle die Ewigkeit

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr mit dem Totengedenken

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.

Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katho-



Ein Engel wacht zeitenlos. Bild: Lotz,

lischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Bei uns in Stadeln laden wir zu diesem Gottesdienst normalerweise speziell die Familien der Verstorbenen ein. Dies wird in diesem Jahr anders sein, denn wir müssen aufgrund des begrenzten Platzangebotes unseren Gottesdienst etwas verändern.

Am Vormittag um 9.30 findet ein allgemeines Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres statt. Für jede/n wird dabei eine Kerze entzündet. Die Familien sind eingeladen, ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der offenen Kirche vorbeizusehen und nach Wunsch ebenfalls eine Kerze in der Schale vor der Kanzel zu entzünden. Dort liegt auch ein kleines Buch aus, wo eine Botschaft hinterlassen werden kann oder eine liebevolle Anekdote oder ein Gebet oder... Dieses Buch bleibt die darauf folgende Adventszeit in der Kirche.

Natürlich kann auch jede/r andere an diesem Tag die Kirche für eine persönliche Andacht aufsuchen. Auch in der stark von Corona geprägten Zeit wollen wir unsere Verstorbenen nicht aus den Augen verlieren, sondern angemessen an sie denken.

Udo Götz

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Friedhof nennt sich der Ort, an dem wir unsere Toten begraben. Eigentlich eine schöne Bezeichnung für einen Ort, an dem man Tränen und Trauer erwartet. Ja, die gibt es hier auch. Und die sollen und dürfen hier auch sein. Denn wie sollte ein Abschied nicht weh tun, und ein Verlust nicht schmerzen.

Ein Friedhof ist auch ein Ort des Lebens. Lebenszeichen sehe ich überall. Farne, frohe Blüten leuchten auf liebevoll gepflegten Gräbern. Ein Rotkehlchen landet mit einem Knicks auf dem Ellenbogen der gebeugten Marmorstatue. Einen Moment meine ich, es wäre ein Lächeln über ihr versteinertes Gesicht gehuscht. Daneben vergräbt ein Eichhörnchen emsig Eichel um Eichel in der weichen, schwarzen Erde. Samen des Lebens. Sie ruhen einen langen, kalten Winter und keimen mit den wärmenden Sonnenstrahlen, um dem Himmel entgegenzuwachsen. Zwei ältere Damen stehen auf dem Weg und unterhalten sich angeregt. Sie haben sich hier kennengelernt und sind gute Freundinnen geworden. Die Gräber ihrer Lieben liegen nur ein paar Schritte auseinander. Sie treffen sich hier so gut wie jeden Tag. Wenn die eine einmal länger ausbleibt, ruft die andere sie an.

Die beiden haben einander ins Leben zurückgeholfen. Leicht war der Weg nicht. Es hat viele Gänge gebraucht, bis der Friedhof für sie zu dem geworden ist, was der Name besagt. Zu einem Ort des Friedens.

Ein Schritt auf diesem Weg kann am Ewigkeitssonntag auch ein Gang in die Christuskirche sein. Sie können ein Licht anzünden für den Menschen, der Ihnen fehlt. Bleiben Sie ein wenig, bis Licht und Wärme und Frieden zu ihrem Herzen finden.

Ihre Pfarrerin

Silvia Heutz

Ewigkeits-Psalm

HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit
umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel
in allen Stürmen der Zeit.
Meine innere Kraft und mein Vertrauen
sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich
mit Wärme und Licht.
Du befreist mich
von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt
auflösen zu wollen.
HERR, mein Gott, ich danke Dir
und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du
alles Leiden verwandeln
in Freude.
Am Ende wirst Du abwischen
alle Tränen
von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir
ein neues Leben bei Dir.

Reinhard Ellsel

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Jugendchor:

Proben nach Absprache
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

24.11. um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus
mit vorheriger Anmeldung

2.11.: Alte und neue Propheten
mit Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

7.12.: Adventliches Beisammensein
mit Frau Wagner und Pfr. Götz

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graß,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

gemeinde aktuell

CHRISTUSKIRCHE STADELN

Wer weinend kommt, wird getröstet

Betrachtungen zum Monatspruch November aus dem Jeremiabuch (Jer 31,9)

Gott hat hier zum jüdischen Volk gesprochen, als es in Gefangenschaft außerhalb des eigenen Landes war. Für viele Menschen ist diese Aussage Gottes dieses Jahr schwer nachzuvollziehen. Wir sind nicht in Feindes Hand. Eigentlich geht es uns gut. Doch durch die Pandemie ist viel an menschlicher Nähe plötzlich untersagt, unerwünscht, ungesund, teilweise verboten oder es wird davon abgeraten. Wie soll ich mich hier verhalten? Setze ich mich und andere der Gefahr einer Ansteckung aus nur um jemanden nahe zu sein? Was ist mir wichtiger: meine eigene Gesundheit oder die eines Anderen?

Ich denke, wir sollen uns hier an Jesus orientieren. Er hat in einigen Gleichnissen dazu aufgerufen, sich für Hilfsbedürftige einzusetzen.

Und ich bin zuversichtlich, Gott wird uns dann dementsprechend unterstützen und leiten.

Das heißt nicht, dass wir alle Anordnungen des Staates missachten. Wir sollten diese Regelungen zu unserem eigenen Schutz schon befolgen. Wir sind für andere keine Hilfe, wenn wir selbst krank sind.

„Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ Meiner Meinung nach will Gott hier zum Ausdruck bringen: wir sollten zuversichtlich nach vorne schauen. Wir werden aus der Erfahrung lernen und unser Leben mit Gottes Hilfe neugestalten und auch diese Pandemie überwinden.

Friedrich Farrnbacher

Achtung Kinder: Das Paradies ruft!!

Kinder-Cut des CVJM Stadeln

So langsam ist es kalt geworden bei uns. Der Sommer ist vorbei, der Winter steht vor der Tür. Das ist doch die beste Zeit, um einen Nachmittag lang zu fliehen...ins exotische Paradies am Meer.

Macht euch mit uns und Vaiana auf in ein Abenteuer der besonderen Art. Mit dem Floß und dem Halbgott Maui bricht Vaiana auf, um die Geheimnisse ihrer Vorfahren zu entdecken. Und wir sind dabei!



Hier spielt die Geschichte von Vaiana: nn Polynesien.

Bild: Maria Victoria Alister / Pixabay

Herzliche Einladung zum Kinder-Cut am **13.11. von 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr**, diesmal im Gemeindesaal der Christuskirche. Wir freuen uns auf euch!

Wegen des Hygienkonzepts benötigen wir eine Anmeldung. Informationen hierzu gibt es auf unserer Website: www.cvj-m-stadeln.de

Das CVJM-Team

Als Gottsucher unterwegs

Der neue Jahrgang der Konfirmanden*innen ist gestartet

Wie sieht das eigentlich aus mit dem Glauben? Passt mein Bild von Gott zu dem, was andere denken? Wie feiert man einen Gottesdienst? Was passiert beim Segen?

Das ist ein kleiner Ausschnitt der Fragen, mit denen wir uns in jedem Konfirmandenjahrgang beschäftigen.

Ende September ist der neue Jahrgang an den Start gegangen. Etwas verspätet, aber hoch motiviert. 24 junge Menschen beschäftigen sich fast ein Jahr intensiv mit dem eigenen Leben und dem eigenen Glauben. Den Anfang haben wir mit dem Kennenlernen des Gottesdienstes, der Gemeinde sowie dem Basteln einer eigenen Konfi-Kerze gemacht.

Natürlich sind auch wir in dieser Arbeit von den Corona-Einschränkungen betroffen und



müssen unter anderem auf Abstand achten. Aber wir werden dem mit Kreativität begegnen.

Udo Götz

Anderer Ort – doch genauso schön SOS-Gottesdienst des CVJM

Nachdem wir im Juli einen sommerlichen SOS-Gottesdienst im Freien mit genügend Platz für alle feiern konnten, werden wir im November den Gottesdienst nicht wie gewohnt im Gemeindesaal feiern, sondern in der Christuskirche. Dort haben wir Raum für alle.

Mit dabei ist wie immer die SOS-Band. Auf ein klassisches Anspiel werden wir aber vermutlich wieder verzichten müssen. Wir freuen uns, dass Silvia Henzler die Predigt hält zum Thema „Ganz ohne Gepäck“.

Herzliche Einladung zum SOS-Gottesdienst am **8.11. um 18 Uhr in der Christuskirche.**

Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack – natürlich coronakonform. Bitte denkt auch an eure Mund-Nasen-Bedeckung und beachtet die aktuellen Hygieneregeln. Weitere Infos sind ab Ende Oktober auf unserer Homepage (cvjm-stadeln.de) nachzulesen.

Doris Schrems

Manches geht doch (noch) nicht Der Kinderbibeltag macht Pause

In diesem Jahr macht der Kinderbibeltag Pause. Leider! Das Miteinander der zwei Gemeinden Stadeln und Großgründlach, das sich in den letzten beiden Jahren so bewährt hat, wenn wir mit dem voll besetzten Jugendbus einander besucht haben, geht in



diesem Herbst leider nicht. Aber: die Wuselkirche ist im Oktober wieder gestartet und freut sich am 5. Dezember auf viele große und kleine Besucher! Mehr dazu dann im nächsten Monatsgruß und auf der Homepage der Christuskirche.

Silvia Henzler

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Jugendarbeit wird bis auf weiteres monatlich und möglichst kontaklos angeboten.

Kindergruppe (ab 6 Jahre):

Dienstag 16.00–17.30 Uhr
nächstes Treffen: 17.11.

Konfigruppe (ab 13 Jahre):

Dienstag, 19.00–20.30 Uhr
nächstes Treffen:
10.11. Xbox vs. Playstation/Gamingnight

Jeden 1. Mittwoch im Monat:

Minimonster (4–6 Jahre)

16.15–17.15 Uhr

Bitte beachten Sie auch die weiteren Aktionen auf www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
PfarrerIn Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle Gemeindeglieder, die im November Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehren.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstags oder eines Jubiläums in der Printausgabe möchten, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe im Pfarramt. Die Vorlaufzeit beträgt 6 Wochen!

Falls Sie möchten, dass der Posaunenchor ein Ständchen spielt, können Sie uns gerne über das Pfarramt kontaktieren.

Bildnachweis

S. 5: der Gemeindebrief

S. 7 oben: privat

S. 7 unten: Tom Breher, pixabay

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher,
Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember: 3. November 2020.

Der Monatsgruß Dezember liegt ab Mittwoch, 25. November, im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindefürsorge bereit.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

entfällt bis auf Weiteres.

Spieletreff:

Der Spieletreff findet am 8.11. um 14 Uhr im Gemeindehaus statt.

Grundsätzliche Hygieneregeln sind zu beachten.

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht. Unser Empfangsteam wird Ihnen alles erläutern.

1. November, 21. So.n.Trinitatis

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Kindergottesdienstarbeit
in Bayern

8. November, Drittlezter Sonntag

Lektorin Doris Schrems

Kollekte: Kinderarche

18.00 Uhr SOS in der Kirche

mit Band und Pfrin Henzler

15. November, Volkstrauertag

Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Pfarrer Götz

Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche
in Deutschland

im Anschluss Andacht am Kriegerdenkmal

18. November, Buß- und Betttag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Unterstützung Bedürftiger

22. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

mit dem Kirchenchor

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Kirchenmusik Gemeinde
im Anschluss Kirchenkaffee

29. November, 1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Brot für die Welt

6. Dezember, 2. Advent

Pfarrerin Henzler

Kollekte: CVJM Stadeln